

Das Projekt wird von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Operationellen Programms der grenzübergreifenden Zusammenarbeit Sachsen - Polen 2007-2013 finanziert.

PROGRAMM

„Gemeinsam für die Region, gemeinsam für Europa – Herausforderungen für Sachsen und Niederschlesien“ Auftaktkonferenz des Projektes „Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien - Sachsen“

Kliczków 8, 59-724 Osiecznica, Hotel „Zamek Kliczków“

24. Oktober 2012, 9.30 – 15.00 Uhr

9:30 – 10.00	Anmeldung (Begrüßungskaffee)
10.00 – 10.15	Eröffnung der Konferenz, Begrüßung der Teilnehmer Ilona Antoniszyn- Klik – Vizeministerin für Wirtschaft der RP Dr. Jerzy Tutaj – Mitglied des Vorstands der Woiwodschaft Niederschlesien Dr. Michael Wilhelm – Staatssekretär, Sächsisches Ministerium des Innern Piotr Roman – Präsident der Euroregion Nysa
10.15 – 10.30	Die Rolle der grenzübergreifenden Programme bei der Gestaltung der europäischen Regionalpolitik Marcin Wójcik – Vertreter der Europäischen Kommission DG Regio (angefragt)
10.30 – 11.00	Information über das Projekt „Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien - Sachsen“ Paweł Kurant – Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien Maria Diersch – Sächsisches Staatsministerium des Innern
11.00 – 12.00	Projektergebnisse nach der ersten Workshoprunde Auf der Suche nach gemeinsamen Handlungsfeldern - Schilderung der Prozesse in den Arbeitsgruppen Dr. Ing. Robert Knippschild – Wissenschaftlicher Begleitung des Projektes Das Potential zum Handeln – Teamleader der Arbeitsgruppen AG 1 – Dr. Magdalena Belof – Woiwodschaftsbüro für Urbanistik in Wrocław AG 1 – Katrin Krügermeier – Sächsisches Staatsministerium des Innern AG 5 – Monika Kwil-Skrzypińska – Arbeitsamt der Woiwodschaft Niederschlesien AG 5 – Dr. Ludwig Scharmann – Sächsisches Staatsministerium des Innern
12:00 – 12:30	Kaffeepause
12:30 – 12:50	Vergleich der Verwaltungsstrukturen in der Republik Polen und in der Bundesrepublik Deutschland Dr. habil. Krzysztof Kociubiński – Universität Wrocław
12:50 – 14:00	Erfahrungen und Perspektiven der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit aus der Sicht der Gemeinden und lokaler Organisationen Podiumsdiskussion: Moderiert von: Bartłomiej Ostrowski – Marschallamt der Woiwodschaft Niederschlesien Gäste: Andreas Böer – Bürgermeister der Stadt Reichenbach/Oberlausitz Krzysztof Czyżewski – Vorsitzender der Stiftung „Grenzland“ Dr. Regina Gellrich – Projektleiterin „PONTES“, IBZ St. Marienthal Grzegorz Roman – Berater des Stadtpräsidenten von Wrocław, Stadtverwaltung Wrocław Marcin Zawila – Präsident der Stadt Jelenia Góra
14:00 – 15.00	Lunch

Konferenzsprache ist Deutsch und Polnisch.
 Simultanübersetzung wird während der Konferenz gesichert.